



**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-27467

Fax: (0221) 221-22528

E-Mail: Thomas.Kraemer@Stadt-koeln.de

Datum: 09.03.2020

Beschlussprotokoll

über die **44. Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 05.03.2020, 15:30 Uhr bis 19:40 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines Ausschussmitglieds
Frau Alina Schiller wurde als neues stellvertretendes beratendes Mitglied des Ausschusses Soziales und Senioren verpflichtet.

**gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Die Linke und SPD
Struktur der Arbeitslosenzentren in Köln aufrechterhalten
AN/0330/2020**

Der Dringlichkeit des Antrags wird einstimmig zugestimmt.

Der Antrag wird unter TOP 2.7 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird in die nächste Sitzung des Ausschuss Soziales und Senioren geschoben.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

**2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Unterstützung für langzeitarbeitslose Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt"
AN/0194/2020**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsmöglichkeiten des § 16i SGB II und des § 16e SGB II bei der Stadt Köln als Arbeitgeberin in Zusammenarbeit mit den örtlichen zuständigen Stellen (Jobcenter) insbesondere auch für langzeitarbeitslose Menschen mit Behinderung genutzt werden können.

am 05.03.2020

2. Die Verwaltung soll mitteilen, ob ihr Hindernisse bekannt sind, die einer Beschäftigung von Menschen mit Behinderung nach § 16i und 16e SGB II entgegenstehen und wenn ja: Welche Möglichkeiten sie sieht, damit diese Menschen dennoch von den Unterstützungsmöglichkeiten profitieren können.

3. Die Möglichkeiten der § 16i und § 16e SGB II werden für die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen insbesondere von Menschen mit Behinderung von der Stadt, den stadtnahen Gesellschaften und städtischen Unternehmen noch nicht ausreichend genutzt. Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass mehr Beschäftigung nach § 16i und § 16e SGB II bei der Stadt, den stadtnahen Gesellschaften und städtischen Unternehmen geschaffen werden, insbesondere für Menschen mit Behinderung.

4. Die Bildungsangebote der VHS sollten inklusiv und auch berufsbegleitend angeboten werden, damit Menschen mit Einschränkungen (wie z.B. Seh- und Höreinschränkungen u.a.) die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Die Verwaltung wird aufgefordert, auch dafür Sorge zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Ergänzung einstimmig beschlossen.

**2.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Pauschalen zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung auskömmlich gestalten – Erstattungszeitraum ausweiten"
AN/0165/2020**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Stimmen von CDU, Grünen und FDP abgelehnt.

**Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP Fraktion und Ratsgruppe GUT
zu AN/0165/2020 "Pauschalen zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung auskömmlich gestalten – Erstattungszeitraum ausweiten"
AN/0221/2020**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fordert für die anstehenden Gespräche zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung. Folgendes:

- 1) Die Neufestsetzung der Pauschalen, die die bisherigen FlüAG-Pauschalen ersetzen werden, so zu bemessen, dass eine angemessene Versorgung und Unterbringung der Geflüchteten sichergestellt werden kann. Insbesondere ist hierbei auch den besonderen Kostenstrukturen der großen Städte und Metropolen Rechnung zu tragen.
- 2) Die Neufestsetzung der Pauschalen soll eine Preisentwicklungskomponente enthalten.
- 3) Die Dauer des Erstattungszeitraums für Geduldete ist von derzeit 3 Monaten nach ablehnendem Asylbescheid zeitlich unbefristet auszuweiten, solange diese Leistungen nach dem AsylbLG erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

am 05.03.2020

**2.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Verzicht auf Jobcenter-Sanktionen bei ALG-II-Beziehern"
AN/0166/2020**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Linken abgelehnt.

**Änderungsantrag der SPD Fraktion zu Verzicht auf Jobcenter-Sanktionen bei ALG II-Beziehern
AN/0224/2020**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und die Linke abgelehnt.

**2.4 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Freiwillige Zählung obdachloser Menschen in Köln
AN/0234/2020**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der in der Wohnungslosenhilfe tätigen Verbände und Institutionen eine Zählung der obdachlosen Menschen in Köln zu organisieren und durchzuführen in 2020.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe wird gebeten dem Ausschuss Soziales und Senioren einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Berücksichtigung der Änderungen einstimmig zugestimmt.

**2.5 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Runder Tisch Pflege
AN/0233/2020**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Runden Tisch Pflege zu initiieren, der alle Akteure zusammenführt und ihre jeweiligen Kompetenzen bündelt. Der Runde Tisch soll sich systematisch und strukturiert mit dem Thema Fachkräftemangel in der Pflege befassen, insbesondere die vielfältigen Ursachen für den Pflegekräftemangel (z.B. mangelnde Wertschätzung, Vergütung, Arbeitszeiten, physische und psychische Belastung etc.) analysieren und Vorschläge zur Behebung dieser Probleme erarbeiten.

Teilnehmer sollten sein:

- Pflegedirektoren/Pflegedienstleitungen Kölner Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen
- Leitungen der Berufsfachschulen und Institute für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Hebammen und Altenpflege

- Jobcenter/Arbeitsagentur
 - VHS
 - Sozialdezernat
 - Wirtschaftsförderung
 - Personalvertretung
 - Gewerkschaften
 - Ggf. weitere Akteure
2. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit der Einrichtung eines Kompetenzzentrums bei der Arbeitsagentur Köln für die Integration internationaler Pflegekräfte in der Region Köln geprüft werden, das die Akteure bei der Personalakquise aus dem Ausland und von Flüchtlingen, die in NRW angekommen sind, unterstützt.
- Aufgabe dieses Kompetenzzentrums soll es sein
- die Qualifizierung voranzutreiben
 - Fachsprachkurse zu organisieren
 - interkulturelle Trainings zu unterstützen und zu organisieren

Abstimmungsergebnis:

Nach Übernahme der Änderungen einstimmig zugestimmt.

**2.6 Antrag der FDP-Fraktion
Pilotprojekt Duschbus für Wohnungslose
AN/0242/2020**

**Änderungsantrag der Fraktion die Linke zu TOP 2.6 "Pilotprojekt Duschbus für Wohnungslose"
AN/0320/2020**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit nach Vorbild von Hamburg, Berlin und München ein Projekt Duschbus für Wohnungslose gestartet werden kann. Sie soll auch prüfen, an welchen Standorten, auch außerhalb der Innenstadt, ein Duschbus sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Hierzu sollen Wohnmobile und vergleichbare flexible Fahrzeuge umgebaut werden und mit Duschen, von denen mindestens eine barrierefrei sein muss, und einer Kleiderkammer eingerichtet werden.

Der Duschbus soll eine Ergänzung des städtischen Hilfesystems für Wohnungslose sein und die Organisation und Betreuung des Busses soll in Händen der Stadt oder bei einem freien Träger liegen.

2. Die Verwaltung wird außerdem gebeten zu prüfen, wie das bestehende stationäre Hilfesystem für Obdachlose ergänzt werden kann, um mehr Duschköglichkeiten zu schaffen. Dafür soll die Verwaltung eine Übersicht der bestehenden Duschköglichkeiten samt Öffnungszeiten erstellen und abfragen, wie oft sie in Anspruch genommen werden.

Insbesondere soll geprüft werden, welche finanziellen und personellen Ressourcen nötig sind, um die Öffnungszeiten der bestehenden Einrichtungen auch auf Wochenenden, Sonn- und Feiertagen auszudehnen.

Die FDP übernimmt, mit Änderung im zweiten Absatz (das Wort "Linienbus" wird durch "Wohnmobile und vergleichbare flexible Fahrzeuge ersetzt), den Änderungsantrag der Linken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Verteilung der Globalmittel 2020 an die Wohlfahrtsverbände 0029/2020

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt, im Haushaltsjahr 2020 die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Köln gemäß der beigefügten Anlage 1 zu fördern (Globalmittel einschließlich Zweckzuschüsse für besondere Aufgaben).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4 Ausschussempfehlungen an den Rat

4.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen 1248/2019

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**Änderungsantrag der SPD Fraktion
Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen - Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen
AN/0324/2020**

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

4.2 Drogenhilfekzept 2020 der Stadt Köln 3804/2019

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das im Rahmen des Suchthilfeplanungsprozesses entwickelte Drogenhilfekzept 2020 der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Nach Streichung des Abs. 2 der Beschlussvorlage, einstimmig zugestimmt.

**4.3 Änderung der Anlage 4 (Förderungshöhe) der Richtlinie für die Anerkennung und Förderung der Interkulturellen Zentren
0237/2020**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Förderungshöhe der drei festgelegten Kategorien zur Förderung der Interkulturellen Zentren in Köln ab 1.1. 2020 entsprechend Anlage 1 anzupassen.

Mit Beschluss des Haushaltsplans 2020/2021 des Rates vom 7.11.2019 wurde ein höheres Budget zur Förderung der Interkulturellen Zentren für 2020 festgelegt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Zeile 15 (Transferleistungen) zur Verfügung.

Die Anlage 4 der am 26.09.2019 beschlossenen Richtlinie für die Anerkennung und Förderung der interkulturellen Zentren (VorlagenNr. 1909/2019/1) wird durch die Anlage dieser Vorlage ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2020
0241/2020**

Beschluss:

Der Rat beschließt auf der Grundlage der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 über die Verwendung der Haushaltsmittel 2020 in Höhe von zunächst 598.100,- € gemäß Anlage 2.

Die Mittel stehen in Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in Zeile 15, Transferleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Teilnahme an der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“
hier: Umsetzung der Förderbausteine 1 – 4
0442/2020**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. die Teilnahme an der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ sowie die Durchführung von Maßnahmen entsprechend des Konzeptes zur kommunalen Umsetzung der Landesinitiative unter dem Vorbehalt der Förderung aus Mit-

teln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS). Der Durchführungszeitraum beginnt am 01.07.2020 und endet am 30.06.2022.

2. die Finanzierung des Gesamtprojektvolumens von 2.956.360 € wie folgt:
- Für das Haushaltsjahr 2020 werden die überplanmäßigen Mehraufwendungen i. H. v. 739.090 € im Teilplan 0504, Freiwillige soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, durch Minderaufwendungen in Höhe von 147.818 € im Teilergebnisplan 0503, Weitere soziale Pflichtleistungen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen sowie durch zweckgebundene Mehrerträge i. H. v. 591.272 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen gedeckt.
 - Für das Haushaltsjahr 2021 werden die überplanmäßigen Mehraufwendungen i. H. v. 1.478.180 € im Teilplan 0504, Freiwillige soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, durch Minderaufwendungen in Höhe von 295.636 € im Teilergebnisplan 0503, Weitere soziale Pflichtleistungen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen sowie durch zweckgebundene Mehrerträge i. H. v. 1.182.544 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen gedeckt.
 - Für das Haushaltsjahr 2022 werden die zusätzlichen Aufwendungen i. H. v. insgesamt 739.090 € im Teilplan 0504, Freiwillige soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, mit dem Eigenanteil i. H. v. 147.818 € in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen sowie den zweckgebundene Erträgen i. H. v. 591.272 € in der Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen jeweils im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity bei der Haushaltsplananmeldung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

6 Stadtarbeitsgemeinschaften

7 Behindertenbeauftragter

7.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen 2763/2019

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**Änderungsantrag der SPD Fraktion
Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen – Sitzen statt Par-
ken – Außengastronomie auf Stellplätzen
AN/0324/2020**

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**7.2 Bericht des Behindertenbeauftragten 2/2020
0647/2020**

Zur Kenntnis genommen.

8 Aktuelle Situation von Flüchtlingen in Köln

**8.1 27. Bericht zur Situation Geflüchteter
0417/2020**

Zur Kenntnis genommen.

9 JobCenter Köln

**9.1 Bericht des Jobcenter Köln
0592/2020**

Zur Kenntnis genommen.

10 Wohnen

11 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

**11.1 Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen
Sachstand zur Förderung der Arbeitslosenzentren (ALZ) und Erwerbslosenberatungsstellen (EBS) über 2020 hinaus
AN/0235/2020**

**Beantwortung der Verwaltung zu AN/0235/2020
Sachstand zur Förderung der Arbeitslosenzentren (ALZ) und Erwerbslosenberatungsstellen (EBS) über 2020 hinaus
0535/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**11.2 Anfrage der SPD Fraktion
Dringend gebotene humanitäre Hilfe für die Menschen in den völlig überfüllten Flüchtlingslagern in Griechenland
AN/0291/2020**

**Beantwortung der Verwaltung zu Vorlage AN/0291/2020
Dringend gebotene humanitäre Hilfe für die Menschen in den völlig über-
füllten Flüchtlingslagern in Griechenland
0722/2020**

Zur Kenntnis genommen.

12 Anfragen und Beantwortungen zu früheren Sitzungen

- 12.1 Bescheinigung über den Wohngeldbezug für BUT Antragsteller
Neuer Sachstand zur Mitteilung vom 31.10.2019 Vorlagen Nummer
3702/2019
0173/2020**

Wegen Abwesenheit des Fragestellers in die nächste Sitzung des Ausschusses geschoben.

13 Aktuelle Anfragen und Beantwortungen

14 Mündliche Anfragen

15 Mitteilungen

- 15.1 Kinderfreundliche Kommune Köln
Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet
durch UNICEF und der Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche
Kommune"
3580/2019**

Zur Kenntnis genommen.

- 15.2 20. Ehrenamtspreis "KölnEngagiert"
4439/2019**

Zur Kenntnis genommen.

- 15.3 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz
Mitte
hier: Mitteilung zum aktuellen Sachstand zur Projektumsetzung
3907/2019**

Zur Kenntnis genommen.

- 15.4 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung (Stand: 31.12.2019)
0054/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**15.5 Wohnungsangebote der Sozial-Betriebe-Köln gGmbH für Seniorinnen und Senioren
0223/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**15.6 Integriertes Management im Dezernat V
0411/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**15.7 Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum in Köln (Wohnraum-
schutzsatzung)
hier: Sachstand zur Registrierungspflicht und zu einer Studie über die
Auswirkungen von Kurzzeitvermietungen auf den Kölner Wohnungs-
markt
0382/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**15.8 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand
2019
0659/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**15.9 Aktionstag „gesund & mobil im Alter“ in Kooperation mit dem 13. Kölner
Vorsorge-Tag am 18. März 2020 in der Zeit von 9 bis 17 Uhr im Gürzenich
Köln
0675/2020**

Zur Kenntnis genommen.

**15.10 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
0730/2020**

In die nächste Sitzung des Ausschusses geschoben.